

Eresing, 11. März 2019

## Optoelektronische Sensoren

### Komplexe Sensorik mit einfacher Bedienung



Die opdi-tex GmbH ist spezialisiert auf integrierte Machine-Vision-Systeme, wie sie beispielsweise zur Qualitätskontrolle beim Abfüllen von Joghurt-Bechern unmittelbar in die Produktionsanlagen eingebaut werden. Aus vielen winzigen Minikameras werden optoelektronischen Sensoren entwickelt, die mit nur kleinem Abstand auskommen, noch dazu leicht zu reinigen, einfach zu bedienen und IP65 tauglich sind.

Intelligente Bildverarbeitung machts möglich: Die Anlernphase dauert beispielsweise nur fünf Reihen durchlaufende Joghurtbecher, dann hat das KI-System gelernt, was als Soll-Wert gewünscht wird. Selbiges Handling auch bei einem Platinen-Wechsel. Dann zeigt ein grünes Signal eindeutig, dass die Platine 100% zur Vorgabe passt. Und was, wenn laut detektiertem EAN-Code Becher und/oder Platine nicht zum Inhalt passen? Dann leuchtet es unmissverständlich rot, macht sich auch akustisch bemerkbar und die Anlage kann angehalten werden. Folgeschwere Produktionsfehler, damit kein Nuss-Joghurt im Becher mit Kirschaufdruck oder Zitronen-Platine obendrauf das Band verlässt, können so einfach verhindert werden und das per Knopfdruck. Optoelektronische Sensoren by opdi-tex, auf Kundenbelange maßgeschneidert und schlank integrierbar, vermeiden noch dazu kostspielige Umbauarbeiten von Produktionsanlagen. [www.opdi-tex.de](http://www.opdi-tex.de)

*1305 Zeichen (inkl. Leerzeichen)*

#### **Bildunterschrift:**

Vertauschte Platinen auf Joghurtbechern können fatale Folgen haben. Integrierte Machine-Vision-Systeme mit optoelektronischen Sensoren by opdi-tex – nur fast so klein wie ein Zuckerwürfel - können kostspielige Produktionsfehler, nicht nur in der Lebensmittelproduktion verhindern.

Foto: opdi-tex.GmbH